



Armbrustbund e. V. • Goethestr. 10 • 10623 Berlin

Bundesministerium des Innern
Referat KM5
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Ihr Zeichen: Dr. Schollendorf
Ihre Nachricht vom: 2025-09-03
Unser Zeichen: ~
Unsere Nachricht vom: ~

Name: ~
Telefon: ~
Telefax: ~
E-Mail: ~

Datum: 2025-10-06

Evaluierung des Waffenrechts: Thema Armbrust

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. Schollendorf, sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst danken wir Ihnen für die Einbeziehung im Rahmen der Verbändebeteiligung.

Seit die Armbrust 2003 in das Waffengesetz aufgenommen wurde, bezweifeln Verbände und Vereine den Aufwand für alle Beteiligten in Relation zum Nutzen für die öffentliche Sicherheit, da die Armbrust den Bögen ähnlicher ist als den Schusswaffen, mit denen sie gleichgestellt wird.

Daher schlägt der Armbrustbund vor (vergl. frühere Stellungnahmen), nach einer evidenzbasierten Auswertung zur naheliegenden Vereinfachung zu kommen, nämlich die nach unserer Kenntnis bezüglich Anzahl an Vorfällen nicht relevanten Armbruste wie alle übrigen Bogenarten zu behandeln und vom Waffenrecht auszunehmen.

Um die Möglichkeiten zur vorgeschlagenen Vereinfachung bewerten zu können, schlagen wir vor die beim Thema Armbrust relevanten **harten und welchen Kriterien** (siehe Anlage) auf folgende Prioritäten zu reduzieren:

1. Welche **Anzahl** von **nicht fatalen** und von **fatalen Vorfällen** mit Armbrusten wird jährlich nachgewiesen?
2. In welcher **Relation** steht diese Anzahl für Armbruste verglichen mit der für **waffenrechtlich unregelte Bogenarten**?
3. In welcher **Relation** steht diese Anzahl für Armbruste verglichen mit **Messern und Schusswaffen**?

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand

Anlage

2025-10-06, Bewertungsfaktoren zur Armbrust (Armbrustbund)



Bewertungsfaktoren zur Armbrust

Wernicke, Andreas. Berlin: Armbrustbund, 2025-10-06

Faktor	Mythos Vorurteil	Erfahrung Realität
Schlüsselfaktoren		
Vorfälle Unfälle Delikte	"äußerst gefährliche Schusswaffe"	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallgefahr geringer als bei anderen Bogenarten (→ Sperrvorrichtung) • tödliche Vorfälle pro Jahrzehnt an einer Hand abzählbar • Tötungsdelikte abzüglich Suizide und Unfälle sind: <ul style="list-style-type: none"> – so selten wie mit anderen Bogenarten – verschwindend gering verglichen mit Hieb-, Stoß- und Schusswaffen
Mißbrauchsrisiko Potential als Tatwaffe	<ul style="list-style-type: none"> • höher als bei Bogen • wie bei Schusswaffen 	Armbruste sind wegen folgender Eigenschaften als Tatwaffen untypisch : <ul style="list-style-type: none"> • unhandlich, umständlich zu spannen, geringe Kadenz oder Pfeilfrequenz (verglichen mit Bögen) • nur einzeln zu laden, ausgeprägte Ballistik schwer zu beherrschen, geringere Durchschlagskraft und kürzere Reichweite (verglichen mit Schusswaffen)
Merkmale (Hart Facts)		
Auszuglänge	~	Selbst erfahrene Bogensportler überschätzen Armbruste oft, da sie nur die höhere → Zugkraft und selten die geringere Auszuglänge beachten.
Ballistik	Der Pfeil fliegt über lange Strecken gerade ins Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der Pfeil fällt wie bei anderen Bogenarten und anders als bei Schusswaffen innerhalb weniger 10-Meter-Schritte spürbar ab. • Aufgrund der ausgeprägten Ballistik sind die meisten Visierungen nicht weiter als 30-45 Meter einstellbar. • Der Schütze muss damit umgehen können, dass die Trefferlage auch innerhalb kurzer Entfernungsbereiche stark variiert.
Erlernbarkeit	Armbrust sind gefährlich, weil: <ul style="list-style-type: none"> • der Umgang nicht wie bei Bögen langwierig zu erlernen ist • jeder damit sofort treffen kann 	Der Umgang mit der Armbrust ist: <ul style="list-style-type: none"> • ähnlich anspruchsvoll wie der von Bögen mit Visierung und • anspruchsvoller als bei Schusswaffen
Führen Handlichkeit verbergen	~	Verglichen mit Bögen, Hieb-, Stoß- oder Kurzwaffen: <ul style="list-style-type: none"> • nicht verdeckt zu führen • unhandlich, eher sperrig • schwerer
Laden	~	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • nur ein Pfeil zu laden
Lautstärke	Armbruste können alternativ zu schallgedämpften Scharfschützengewehren eingesetzt werden ("Sniper-Mythos")	Die Pfeilabgabe ist mit ~ 90 dB(A): <ul style="list-style-type: none"> • hörbar lauter als bei den meisten anderen Bögen • ähnlich laut wie eine Druckluftwaffe
Pfeilenergie E_0 Durchschlagskraft Letalität Wirkung im Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • höher als bei Bögen • mit Schusswaffen vergleichbar 	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • Aufgrund vielfältiger Geräteklassen ist keine generelle Aussage möglich, ob die Armbrust oder eine andere Bogenart "stärker" ist • wesentlich geringer als bei Schusswaffen • Die Pfeilenergie ist selbst bei leistungsfähigen Armbrusten geringer als die E_0 bei kleinkalibrigen Feuerwaffen mit Randfeuerpatrone. • Die am meisten verkauften Pistolen- und Freizeitarmbruste haben eine geringere Pfeilenergie als jeder durchschnittliche Sportbogen.
Pfeilfrequenz Kadenz	~	Verglichen mit anderen Bogenarten sind <ul style="list-style-type: none"> • mit Armbrusten nur 1-2 Pfeile pro Minute erreichbar, während • mit anderen Bogenarten 6-12 Pfeile abgegeben werden können
Pfeilgeschwindigkeit Geschossgeschwindigkeit	enorm hoch	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • deutlich geringer als bei Langwaffen
Präzision Treffsicherheit	mit Langwaffen vergleichbar	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • deutlich geringer als bei Langwaffen
Reichweite	mit Langwaffen vergleichbar, also 100-400 Meter	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • deutlich geringer als bei Langwaffen, typischerweise: <ul style="list-style-type: none"> – 10 Meter (eine große Anzahl einfacher Pistolenarmbruste) – 20-30 Meter (die meisten Freizeitarmbruste) – 70 Meter (wenige hochwertige Armbruste und Bögen)
Spannen	~	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Bogenarten vergleichbar • ohne Spannhilfe schwer • mit Spannhilfe leichter, jedoch zeitaufwändiger • Kindern meist nicht möglich
Sperrvorrichtung Sicherheit Sicherungen	Die Sperrvorrichtung macht Armbruste gefährlicher, weil man: <ul style="list-style-type: none"> • den gespannten Zustand beliebig lange halten kann • länger und genauer zielen kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Sperrvorrichtung kann man keinesfalls länger und genauer zielen, weil die Atmung kaum länger als 5-10 Sekunden anzuhalten ist. • Vielmehr ist durch die Sperrvorrichtung das Spannen, Laden, ins Ziel führen und Auslösen ist besser kontrollierbar und das Risiko ungewollt auszulösen weit geringer als bei jeder anderen Bogenart. • Fehlschüsse am Ziel vorbei oder in die Sicherungseinrichtungen sind seltener als bei anderen Bögen.
Zugkraft	Verglichen mit anderen Bogenarten besonders hohe Zugkräfte und daraus resultierende Pfeilenergie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pfeilenergie ergibt sich nicht allein aus der Zugkraft, sondern aus dem Produkt von Zugkraft und Auszuglänge. • Verglichen mit Bögen ist bei Armbrusten zwar meist die Zugkraft höher, jedoch die Auszuglänge entsprechend geringer, so dass die → Pfeilenergien in vergleichbarer Dimension liegen. • Unabhängig davon beträgt die Zugkraft handelsüblicher Armbruste nur einen Bruchteil historischer Kriagsarmbruste.
Weiche Faktoren (Soft Facts)		
Bild in den Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Armbruste sind gefährlich, weil sie mit dem Schaft wie Schusswaffen und nicht mehr wie Bögen aussehen • mit Armbrusten wird viel Unsinn getrieben 	<ul style="list-style-type: none"> • wenige schwere Vorfälle werden medial breit ausgeschlachtet, da dies erwartungsgemäß viele Leser anspricht • selbst Ordnungswidrigkeiten oder kleine Vergehen werden hervorgehoben